



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

XLIII. Markgraf Ludwig d. R. gestattet der Stadt Friedeberg, ihren  
Wochenmarkt auf den Montag zu verlegen, a, 5. Oktober 1363.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55359)

infra octavas Pasche, presentibus et testibus Nicolao Ome, Petro Lentzen, Conrado diberpol, Johanne Hugert, Johanne stubbo, Conrado Hautzlandt et Nicolao Lachoy et aliis compluribus fide dignis.

Aus der Gundling'schen Urkunden-Sammlung Mspt. III, 3. S. 28.

**XLII.** Markgraf Ludwig d. R. erläßt der Stadt Tankow auf 3 Jahre die Hälfte ihrer Urbede, am 12. Juni 1362.

Dominus facit gratiam civibus in tankow, quod de medietate pensionis ipsorum per tres annos proximos debeant esse liberi et soluti; eciam debent recipere ligna de merica domini, dicta Tankow'sche Heyde, pro edificiis eorum per dictos tres annos. Datum anno domini LXII<sup>o</sup>, octava penthecostes.

Notiz aus einem Steinwehr'schen Copialbuche in Breslau.

**XLIII.** Markgraf Ludwig d. R. gestattet der Stadt Friedeberg, ihren Wochenmarkt auf den Montag zu verlegen, am 5. Oktober 1363.

Wy Ludewig die Römer etc. bekennen etc., dat wy dorch Bede willen vnser liuen getrwen den ratman vnser stad to fredeberg, ock dorch boquemlicheit der gantzen stad to fredeberg, en vnde ock allen vnsern borgern darfulues des gegunnet hebben vnde irlouet vnde erlouen ock mit dissem brieff, dat sie nu vortmer bynnen vnser stad vorbenunt eren wekemarcht hebben vnde scholen vnde mogen vp den mandach mit also danem rechte vnde wohnheit, als sie dy to voren vp den sonavent gehat hebben, mit vnsem erlove vnde guden willen. Mit Orkunde etc. Datum Bernwold, Anno MCCCLXIII, feria V post michaelis.

Aus Diekmann's Urkunden-Sammlung des Königl. Geh. Staatsarchives I. 298.